

## Neuer Präsident für das Ökosoziale Forum oekonews.at - Erste Tageszeitung für ERNEUERBARE ENERGIE und Nachhaltigkeit

Bild: © ÖSFO- Werner Wutscher (Vizepräsident), Franz Fischler (Präsident), Stefan Pernkopf (neuer Präsident) und Klemens Riegler (Geschäftsführer)

Bild: © ÖSF- Ehrenpräsident Josef Riegler und Stephan Pernkopf

4.11.2011 Generationswechsel beim Ökosozialen Forum: Stephan Pernkopf folgt Franz Fischler als Präsident

Mit Jänner 2012 legt Franz Fischler die Verantwortung für das Ökosoziale Forum in jüngere Hände. Ihm folgt zum Jahreswechsel als Präsident der niederösterreichische Umwelt- und Agrarlandesrat Stephan Pernkopf (39).

Der langjährige EU-Kommissar Franz Fischler hatte nach seiner Rückkehr aus Brüssel insgesamt sechs Jahre lang mit seinem Engagement maßgeblich dazu beigetragen, dass die Forderung nach mehr Gleichgewicht zwischen Wirtschaft, Umwelt und Sozialem in Politik und Gesellschaft gehört und teilweise auch umgesetzt worden ist. Er bleibt dem Ökosozialen Forum als Ehrenpräsident mit seiner Expertise erhalten. „Wir müssen unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem zukunftsfähig machen – uns und unseren Enkeln zuliebe“, betont Fischler anlässlich der Neuwahl des Präsidenten in den beiden Vereinen Ökosoziales Forum Österreich und Europa.



„Angesichts der aktuellen Krisen ist heute klarer denn je, wie notwendig es ist, unsere Wirtschaft auf Langfristigkeit hin auszurichten“, so Stephan Pernkopf. „Unsere Gesellschaft lebt heute zu sehr auf Kosten der Zukunft. Das gilt bei der Verschuldung öffentlicher Haushalte genauso wie beim Verbrauch unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen. Unsere Aufgaben im Ökosozialen Forum sind es, Vordenker zu unterstützen, Alternativen zu entwickeln und Lösungen umzusetzen. Es ist Zeit für einen neuen Aufbruch.“

Stephan Pernkopf ist Umwelt- und Agrarlandesrat in Niederösterreich und gilt als Vordenker im Bereich der erneuerbaren Energie. Davor war er langjähriger Kabinettschef von Josef Pröll im Landwirtschaftsministerium (2005–2008) und Finanzministerium (2008–2009) und hat aktiv in der ÖVP-Perspektivengruppe unter der Leitung von Josef Pröll mitgearbeitet. Pernkopf war außerdem bei mehreren Regierungsverhandlungen auf Bundesebene dabei und kennt so die gesamte Bandbreite der thematischen Herausforderungen. Stephan Pernkopf hat das Francisco Josephinum in Wieselburg absolviert und danach zum Doktor der Rechtswissenschaften in Wien promoviert. Er ist verheiratet und lebt in Wieselburg.

Zu Vizepräsidenten des Ökosozialen Forums Österreich sind die Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich Anna Maria Hochhauser und der ehemalige REWE-Vorstand und Young Global Leader Werner Wutscher gewählt worden, der auch als Vizepräsident des Ökosozialen Forums Europa zur Verfügung steht. Weitere Vizepräsidenten für die Arbeit auf EU-Ebene sind der renommierte Wissenschaftler und Botschafter für die Global Marshall Plan Initiative Franz Josef Radermacher und die Umweltpolitik-Expertin und Abteilungsleiterin im Lebensministerium Elisabeth Freytag. Sie sollen ab 2012 den neuen Präsidenten bei der Realisierung der Ökosozialen Marktwirtschaft unterstützen.

Das Ökosoziale Forum ist Think Tank und „Drehscheibe“ für ökosoziales Handeln und setzt sich für die realpolitische Umsetzung der Ökosozialen Marktwirtschaft ein. Ziel ist eine zukunftsfähige und krisenfeste Gesellschaft, die heute auch Verantwortung für die Zukunft übernimmt. Durch die Vernetzung von Personen und Organisationen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen gelingt eine Bündelung der Kräfte für ein sozial und ökologisch nachhaltiges Gesellschafts- und Wirtschaftssystem. Das Ökosoziale Forum arbeitet auf Vereinsbasis und engagiert sich seit den 1990er Jahren regional, national und international.

Artikel teilen:

GastautorIn: Martina Baumeister, MSc für oekonews. Artikel Online geschalten von: / holler /

Artikel senden Artikel drucken

